Der frühe Vogel …

Morgenpatienten sind am zufriedensten

PATIENTEN

Der Praxisalltag verlangt dem gesamten Praxisteam viel ab. Ein volles Wartezimmer, etliche Anrufe, Papierkram, verschiedenste Sorgen und Ängste der Patienten – das zehrt natürlich an den Kräften. Dass Patienten das scheinbar auch zu spüren bekommen, belegt nun eine aktuelle Studie. Hiernach sind Patienten, die in der ersten Stunde nach Praxisöffnung behandelt werden, am zufriedensten.

Forscher der Mayo Clinic in Rochester, USA, hatten die Fragebögen von mehr als 3.000 Patienten ausgewertet. 80 Prozent der Patienten würden ihre Praxis weiterempfehlen, weil sie sehr zufrieden mit der Behandlung dort sind. Die besten Bewertungen vergaben allerdings Morgenpatienten, im Laufe des Tages wurden die Bewertungen kontinuierlich schlechter. Eine Stunde vor Sprechzeitenschluss war die Wahrscheinlichkeit für Top-Bewertungen um 45 Prozent niedriger als zu Tagesbeginn. Einzige Ausreißer des Abwärtstrends waren die Zeiten vor und nach der Mittagspause.

Die Forscher gehen davon aus, dass die Belastung des Praxisalltags zur Erschöpfung führt, die sich in verändertem Verhalten widerspiegelt, welches von Patienten deutlich wahrgenommen wird. Zudem ergab die Analyse, dass zum Tagesende hin mehr Antibiotika verschrieben werden. Wie die Untersuchung zeigte, kamen die besten Bewertungen meist von älteren verheirateten Männern mit höherem Bildungsgrad. Wartezeiten wurden in der Auswertung zwar berücksichtigt, allerdings nicht die Vorerfahrungen mit der Praxis oder der Anlass des Besuchs. Die Studie ist im *Journal of General Internal Medicine* erschienen. ‹

www.zwp-online.info

ANGST VOR WUTANFALL:

Ein Drittel der Kids darf ohne Zähneputzen ins Bett

KIDS

Katastrophal. Damit lassen sich die Ergebnisse einer von Oral-B initiierten Studie wohl am besten zusammenfassen. Die im Rahmen der Kampagne #strongteethstrongkids durchgeführte Befragung in Großbritannien enthüllte, dass Kinder unter zwölf Jahren im Schnitt gerade mal neun Mal pro Woche ihre Zähne putzen. Und selbst, wenn sie nach der Zahnbürste greifen, putzen sie nicht lange genug: gerade mal 76 Sekunden. Ohne Ermahnung der Eltern würde zudem nur ca. jedes fünfte Kind regelmäßig seine Zähne putzen.

Nach Angaben der Eltern sei die Zahnpflege vor dem Schlafengehen das größte Problem: Diskussionen, Wutanfälle, Tränen sind an der Tagesordnung. Eltern brauchen im Schnitt neun Minuten, um ihre Kids zum Zähneputzen zu „überreden". Für sieben von zehn Eltern sei die Mundhygiene der schwierigste Part der Erziehung. Über 70 Prozent der Befragten gaben sogar zu, zu kapitulieren, um Wutanfälle ihrer Kleinsten zu vermeiden. Und das, obwohl den meisten sehr wohl bewusst ist, dass ihre Kinder zu viel Zucker konsumieren. ‹

www.zwp-online.info

Herzzerreißende Bitte eines Schulleiters an die Zahnfee

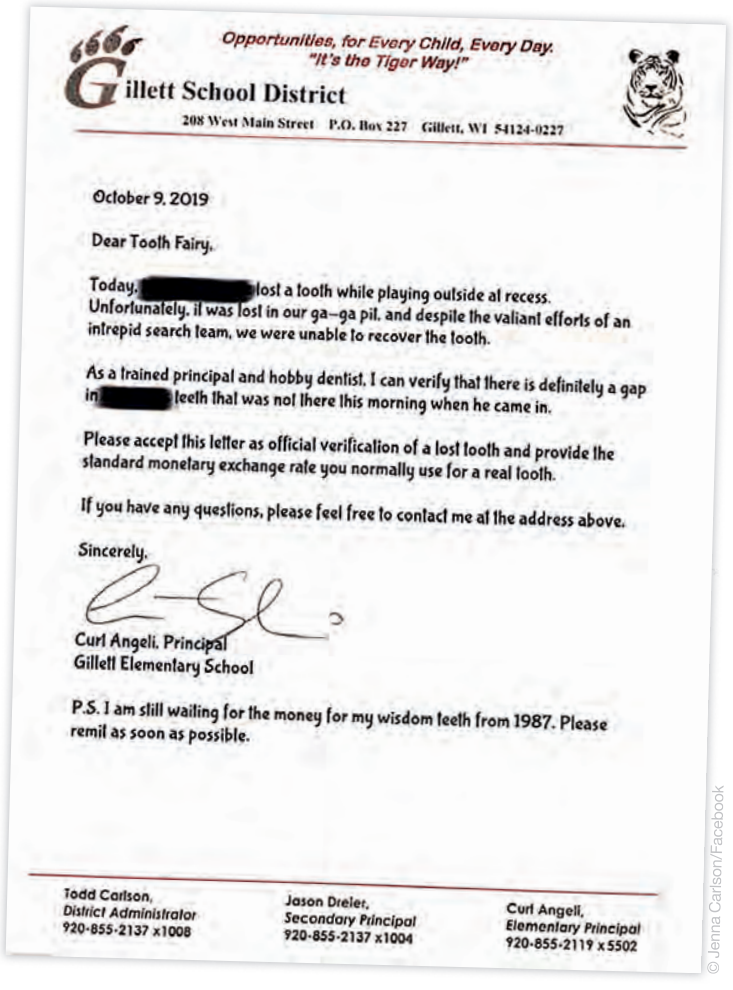
NETZHIT

In den USA ist es üblich, dass Kinder ihre verlorenen Milchzähne bei der Zahnfee gegen Geld eintauschen können, was jedes Mal ein spannendes Ereignis ist. Doch was tun, wenn ein Zahn unauffindbar ist?

Ein Erstklässler aus Wisconsin konnte seinen Wackelzahn nach dem unbemerkten Herausfallen während der Hofpause nicht mehr finden. Um dem kleinen Mann trotzdem zu seiner verdienten Entlohnung zu verhelfen, griff sein Schulleiter zu einer kreativen wie ungewöhnlichen Maßnahme: Auf dem offiziellen Briefpapier der Grundschule schrieb er einen Brief an die Zahnfee, schilderte die missliche Lage seines Schützlings und bürgte dafür, dass der Zahn wirklich verloren war und es sich nicht um Betrug handelt. Er bittet weiterhin, dem 6-Jährigen das Geld dennoch zukommen zu lassen.

Nicht nur die liebevolle Geste des Rektors führte dazu, dass sein Brief an die Zahnfee mittlerweile zum viralen Netzhit mutiert ist. Ob sich die Zahnfee auf den Deal mit dem Schuldirektor eingelassen hat, ist bisher nicht bekannt. Aber wer kann bei solch süßen Zeilen schon Nein sagen? ‹

www.zwp-online.info



Opportunities, for Every Child, Every Day.
"It's the Tiger Way!"

Gillett School District
208 West Main Street P.O. Box 227 Gillett, WI 54124-0227

October 9, 2019

Dear Tooth Fairy,

Today, [redacted] lost a tooth while playing outside at recess. Unfortunately, it was lost in our ga-ga pit, and despite the valiant efforts of an intrepid search team, we were unable to recover the tooth.

As a trained principal and hobby dentist, I can verify that there is definitely a gap in [redacted] teeth that was not there this morning when he came in.

Please accept this letter as official verification of a lost tooth and provide the standard monetary exchange rate you normally use for a real tooth.

If you have any questions, please feel free to contact me at the address above.

Sincerely,

Curl Angeli, Principal
Gillett Elementary School

P.S. I am still waiting for the money for my wisdom teeth from 1987. Please remit as soon as possible.

Todd Carlson, District Administrator 920-855-2137 x1008
Jason Dreier, Secondary Principal 920-855-2137 x1004
Curl Angeli, Elementary Principal 920-855-2119 x5502

ATHENA

AUFKLÄRUNG & ANAMNESE

IHRE DIGITALE ASSISTENZ

- / Risikofaktoren auf einen Blick
- / Papierlos und rechtskonform dokumentiert
- / Mehrsprachige Anamnesebögen
- / Individuelle Vorlagen
- / Für fast alle Praxissysteme

ATHENA - Patienten anschaulich und rechtskonform beraten.

Sie wollen Athena kennenlernen?

Vereinbaren Sie eine kostenlose Produktvorstellung:

www.athena-app.de

DAMPSOFT
Die Zahnarzt-Software